

Juni 2024

SOMMER
Special



Titelbild: Ylvi, Kl. 4a

Die flotte Waldkarotte

Cooler Sommer-Drinks:
Die besten Cocktails

Klimaschutz:
Was wir selbst tun können

WAS NOCH?

- Hingesehen: Der Lehrer-Alltag
- Nachgefragt: Eissorten-Check
- Hingehört: Jede Menge Interviews



Das Redaktionsteam **DIESER AUSGABE**

Theodor Lengel 3a | Matthias Goldmann 3a | Lukas Hölzinger 3a | Milla Lob 3b
Lara Utrap 3b | Clara Maak 3b | Ida Lipp 3c | Mathilda Osterland 3c
Noemi Gutmann 3c | Jonathan Henke 3c | Lilli Markwald 3c | Damir Nurkovic 4a
Ylvi Kaiser 4a | Lion Loshaj 4b | Oliver Waltsgott 4b | Frederik Kunze 4c
Lina Schwarz 4c | Finn Hölzer 4c | Laura Scheibe 4c | Greta Meyer-Delpho 4c

Impressum: Die Flotte Waldkarotte | Ausgabe Juni 2024

Herausgeber: Grundschule Am Pleiser Wald, Sankt Augustin | V. i. S. d. P: Sabine Brockmann
Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer der OGGs Am Pleiser Wald e. V.

Das steckt DRIN



- 04 LEHRER-ALLTAG**
Vormittags recht, nachmittags frei?
- 05 DER VIZE-DIREKTOR**
Herr Piel im Interview.
- 06 KLIMA-RETTER**
Was die Kinder für's Klima tun.
- 07 SCHUL-OASE**
Die neue Chill-Zone im Schulgarten.
- 08 KREUZWORTRÄTSEL**
Etwas Gehirnjogging.
- 09 PEIFER MIT EINEM F**
Unsere neue Schulsekretärin im Interview.
- 10 COOLE SOMMER-DRINKS**
Unsere Tipps für eine fruchtige Erfrischung.
- 12 DAS RUNDE MUSS INS ECKIGE**
Wir brauchen neue Fußball-Regeln.
- 13 NEUSTART**
Unser*e neue*r Referendar*in im Interview.
- 14 AUF DEM PRÜFSTAND**
Wir testen einen neuen Caterer.
- 15 EIS-ZEIT**
Unsere Lieblings-Eissorten.
- 16 SCHULTERKLOPFEN**
Wenn Schüler Lehrer und Schüler loben.
- 18 COMIC**
Pfui Spinne!
- 19 LOST PLACES**
Preisrätsel: Finde diese Orte!
- 20 RICHTIG WITZIG**
Die besten Witze aus unserer Redaktion.



Vormittags recht NACHMITTAGS FREI?

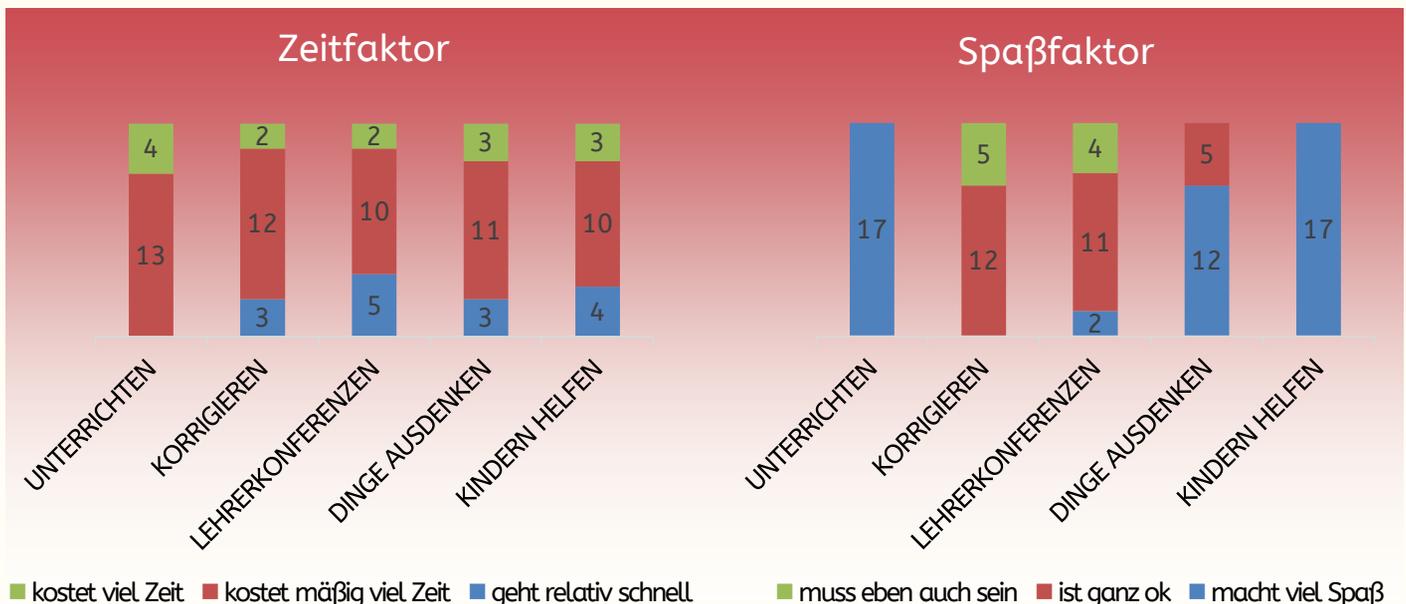


UNSERE LEHRER UND LEHRERINNEN SEHEN WIR IMMER NUR VORMITTAGS AN DER TAFEL. ABER WIR VON DER FLOTTEN WALDKAROTTE WOLLTEN EINMAL HINTER DIE KULISSEN SEHEN.

Zuerst haben wir mehrere Lehrer gefragt, was alles zu ihren Aufgaben gehört und hatten ganz schnell eine Liste mit mehr als 20 Aufgaben. Davon haben wir uns fünf ausgesucht und damit eine Umfrage gemacht. Wir wollten wissen, welche Aufgaben wieviel Zeit brauchen und was am meisten Spaß macht. Insgesamt 17 Lehrer haben mitgemacht und haben in einer Tabelle, die wir im Lehrerzimmer aufgehängt haben, ihre Striche gemacht.

Das Ergebnis finden wir echt interessant: Bei der Zeit sieht es für alle Aufgaben ziemlich ähnlich aus, alles liegt ungefähr im mittleren Bereich. Beim Spaß gibt es aber große Unterschiede: Unterrichten und Kindern helfen finden alle super, Dinge ausdenken finden die meisten super, beim Korrigieren und bei Lehrerkonferenzen haben fast alle nicht so viel Spaß.

Text, Umfrage und Interview: Lara, Kl. 3b und Lina, Kl. 4c



Wir haben noch eine Lehrerin mit sehr vielen Aufgaben interviewt. Sie heißt Frau Schrader und ist die Klassenlehrerin der Löwen. Aber sie zu finden, ist gar nicht so einfach, denn sie ist viel unterwegs. Sie arbeitet nämlich auch in der Giraffenklasse, genauso wie bei den Bibern und den Elefanten als Religionslehrerin.



Warum bist du Lehrerin geworden?

Weil ich gerne mit Kindern arbeite. Ich mag meine Schüler und Schülerinnen sehr.

Was sind deine Lieblingsfächer?

Deutsch und Mathe

Wo bist du am liebsten in der Schule?

In allen Klassen, in denen ich unterrichte.

Bastelst du gerne?

Ja, ich bastele gerne und am liebsten mache ich Fensterdeko.

Was magst du an unserer Schule am liebsten?

Am besten finde ich, dass unsere Schule direkt am Wald liegt. Da kann man schnell mit den Kindern hingehen.

Der Vize- DIREKTOR

H

err Piel ist seit fast drei Jahren an unserer Schule. Er ist Konrektor, das ist der stellvertretende Schulleiter. Er ist immer ganz viel in der Schule, eine eigene Klasse hat er aber nicht, weil er dafür nicht genug Zeit hat. Nur einige Stunde Sport und Deutsch unterrichtet er in verschiedenen Klassen. Wir wollten wissen, was er denn so den ganzen Tag macht und haben ihn interviewt.



Interview und Foto:
Ida und Mathilda, Kl. 3c

Wie wurdest du inspiriert, hier zu arbeiten?

Ich habe in meiner alten Schule schon viele Aufgaben der Schulleitung erledigt. Das konnte ich ganz gut und bin deshalb auf die Idee gekommen, selbst Schuldirektor zu werden. Auf dem Weg dorthin muss man aber zuerst stellvertretender Schulleiter werden.

Kann man eigentlich auch Vize-Direktor zu dir sagen?

(lacht) Ja, klar. Das ist zwar nicht die offizielle Bezeichnung für meine Position, aber es versteht trotzdem jeder.

Wie bist du auf unsere Schule gekommen?

Ich habe mich mal mit Herrn Diel getroffen und wir haben schnell gemerkt, dass wir gut im Team zusammenarbeiten können. Und so konnte ich hier zum Schuljahr 2021/22 anfangen.

Was machst du die ganze Zeit als Vize-Direktor?

Ich kümmere mich um den Vertretungsplan und entscheide, welche Klassen aufgeteilt werden oder wo ein Lehrer den Unterricht vertreten kann. Das ist sehr kompliziert, aber ich versuche immer, für die Kinder das Beste rauszuholen.

Wir haben eine Umfrage unter Lehrern gemacht und herausgefunden, dass die sehr viel zu Hause arbeiten. Machst du das als Vize-Direktor auch?

Ja, zu Hause bereite ich Unterricht vor und organisiere noch viel für die Schule, damit der Schultag für die Kinder angenehm wird.

Welche deiner Aufgaben findest du am langweiligsten?

Ich muss ganz viele Listen führen, das ist zwar ziemlich langweilig, aber gleichzeitig auch super wichtig, damit am Ende alles gut läuft.

Und welche Aufgabe findest du am besten?

Am besten finde ich es, wenn ich neue Ideen für die Schule entwickle und die dann auch umsetzen kann. Zum Beispiel habe ich den Lehrkräften gute Apps für den Unterricht gezeigt oder Ideen entwickelt, wie man mehr Bewegung in den Unterricht einbauen kann.

Was möchtest du an unserer Schule noch verändern?

Ich fände es schön, wenn jedes Kind noch mehr gute Zeit mit seiner Lehrerin verbringen kann, damit es viele gute Tipps bekommt und sich weiterentwickeln kann.



Klima- RETTER

Unsere Klima verändert sich rasend schnell und wir beobachten immer mehr Extreme. Dürre und Überschwemmungen ebenso wie glühende Hitze und Eiseskälte. Das schlimme Hochwasser im Ahrtal vor drei Jahren können Forscher auch darauf zurückführen, dass es immer mehr klimaschädliche Abgase gibt. Dadurch erwärmt sich die Atmosphäre, und die Luft kann viel mehr Wasser aufnehmen. Wenn es dann regnet, kommen direkt riesige Wassermassen aus den Wolken, und unsere Flüsse treten über die Ufer.

Wir müssen also etwas tun, um die Erde und damit unsere Zukunft zu retten. Die Elefantenklasse (4c) hat sich vor ein paar Wochen mit dem Thema Klimaschutz beschäftigt und mehrere Plakate dazu gestaltet. Sie hängen an verschiedenen Glastüren und sind sehr informativ. Schaut sie euch unbedingt mal genauer an!

UNSERE PRAXISTIPPS:

Weniger Müll produzieren

Esst zum Beispiel nicht so viele verpackte Lebensmittel. Ein Brot und etwas Obst oder Gemüse kann zum Beispiel auch unverpackt in die Brotdose.



Materialien wiederverwenden

Kauft und verkauft euer Spielzeug auf dem Flohmarkt. Meistens sehen die Sachen noch richtig gut aus.



Wasser sparen

Dreh den Wasserhahn nur dann auf, wenn du das Wasser wirklich brauchst. Während des Zähneputzens oder Einseifens – Wasser aus!



Weniger Autofahren

Mit dem Roller kommst du in der Stadt viel schneller voran als mit dem Auto. Du kannst Schleichwege und Abkürzungen nutzen und schonst die Umwelt.



Regional und saisonal einkaufen

Du brauchst keine Erdbeeren im Winter. Im Sommer schmecken sie viel besser und wachsen direkt vor unserer eigenen Haustür.

Text, Interviews und Fotos:
Greta und Laura, Kl. 4c

Schul- OASE



In diesem Frühjahr haben viele Kinder aus der Elefantenklassen unseren Schulgarten fit gemacht. Wir wollten vor allem, dass man dort gut chillen und das schöne Grün genießen kann. Deshalb haben wir ein paar gemütliche Ecken gebaut. Zum Sitzen gibt es jetzt zwei Sofas aus Holzpaletten und in der Hängematte kann man es sich gemütlich machen und beim Schaukeln in den Himmel sehen. Auch das Gartenhaus hat einen neuen Anstrich bekommen. In das Hochbeet haben wir Erdbeeren, Himbeeren und ein paar schöne Blumen gepflanzt. Das sieht jetzt richtig toll aus!

Text und Fotos: Frederick und Finn, Kl. 4c



Auf den Paletten-Sofas kann man super sitzen und quatschen.



In der Hängematte kann man sich jetzt schon in die Ferien träumen.



Im Hochbeet wachsen jetzt leckere Beeren.

Kinder fürs KLIMA

Mehr mit dem Fahrrad fahren und den Müll richtig trennen.

Was ist dein Tipp für den Umweltschutz?



Helen, Fiona und Anna, Kl. 4c

Wie schützt du die Umwelt im Alltag?



Malte, Max und Lennart, Kl. 1a

Den Müll immer in den Mülleiner werfen.

Tierarten schützen und weniger Abgase produzieren.

Was sollte man beim Umweltschutz beachten?



Julia und Clara, Kl. 3b

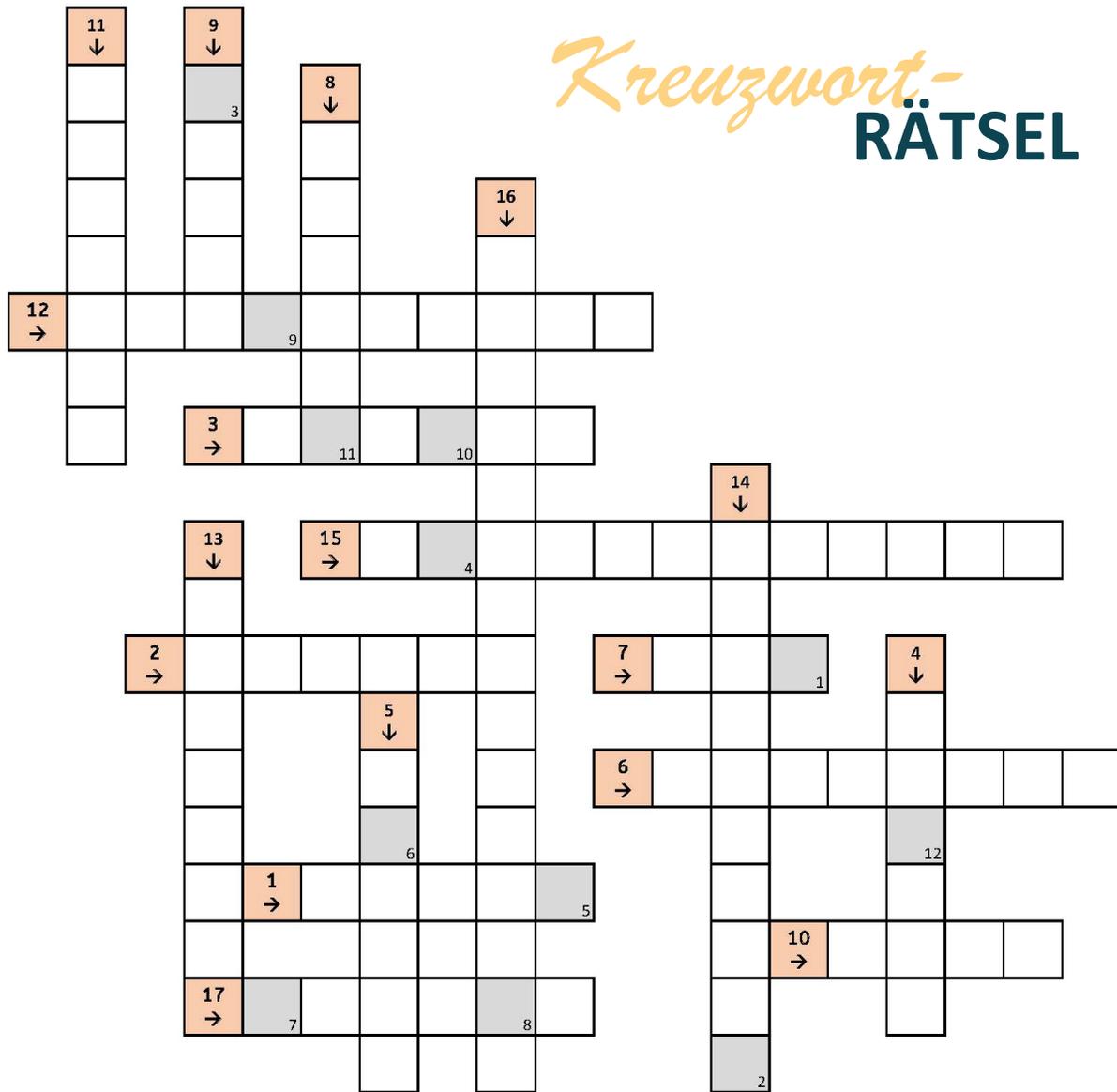
Ist dir der Umweltschutz wichtig?



Rabea, Kl. 2b

Ja! Es wird zu viel aus Plastik gemacht. Das finde ich nicht gut.

Kreuzwort- RÄTSEL



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

- Wir füllen einen Füller mit ...
- Du schreibst auf ...
- Damit ist ein Luftballon gefüllt, der fliegen kann
- Damit ziehst du einen geraden Strich
- Damit kannst du besser sehen
- In welcher Sprache sagt man "Hello"?
- Im Sommer isst du gerne ...
- Brauchst du zum Basteln
- Was macht eine Gitarre?
- Haben beide eine Krone: Der König und der ...
- Welches Fach ist bei uns rot?
- Frau Peifer ist unsere neue ...
- Ein cooler Sommer-Drink
- Wohin pieselt eine reinliche Spinne?
- Wichtig für unsere Zukunft
- Was machst du gerade?
- Damit schreibst du ab der 3. Klasse

von Ylvi, Kl. 4a

Peifer MIT EINEM F

„**D**ie Grundschule am Pleiser Wald, mein Name ist Peifer. Was kann ich für Sie tun?“ Mit dieser netten Begrüßung am Telefon wird man an unserer Schule seit April empfangen. Die sympathische Stimme gehört Alexandra Peifer, die unsere neue Schulsekretärin ist. Wir wollten wissen, wie die neue Sekretärin bei uns angekommen ist und wie sie sich nach den ersten Wochen fühlt.

Wie kam es, dass Sie an unserer Schule als Sekretärin anfangen konnten?

Ich war schon seit einigen Jahren in der Verwaltung und beim Ordnungsamt der Stadt Sankt Augustin tätig und so kannte mich mein Arbeitgeber schon. Eines Tages wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen kann, hier in der Grundschule einzusteigen. Ich musste keine Sekunde überlegen und habe sofort Ja gesagt.

Haben sich Ihre Erwartungen erfüllt?

Ja, es gefällt mir sehr gut hier. Ich lerne so viele nette Leute kennen. Die Kinder sind toll und die Kollegen und Kolleginnen auch.

Was finden Sie am schwierigsten an ihrer Aufgabe hier?

Die Namen sind das Schwierigste. Noch bringe ich die oft durcheinander. Zum Glück sind alle sehr geduldig und sagen mir ihren Namen immer wieder.



Alexandra Peifer ist 54 Jahre alt und lebt mit ihrem Sohn in Birlinghoven. Nach der Arbeit entspannt sie am besten, wenn sie mit ihrem Mini-Bullterrier Lotte im Wald spazieren geht. In der kühlen Jahreszeit ist sie mit dem Auto zur Schule gefahren, doch im Sommer will sie auch mal zur Schule radeln.

Mit welchem Gefühl blicken Sie in die Zukunft hier an unserer Schule?

Ich habe mich im Vorfeld schon sehr auf diese tolle Schule gefreut und ich freue mich weiterhin auf alles Neue, das ich jeden Tag lerne.

Interview: Lion und Oliver, Kl. 4b



Cooler SOMMER-DRINKS

Der Sommer ist da. Zeit für ein paar coole Sommer-Drinks zur Erfrischung. Wir haben drei fruchtig-frische Cocktail-Tipps für euch, natürlich ohne Alkohol. Alle Drinks haben wir selbst gemixt und von vielen Kindern und Erwachsenen in unserer Schule testen lassen.

Der Nojito ist die alkoholfreie Version des bekannten Mojito mit viel frischer Minze. Der Raspberry Punch hat süße Himbeeren als Hauptzutat. Und der Ipanema ist mit seinen zerdrückten Limetten besonders erfrischend.

IPANEMA

- 1/2 Bio-Limette
- 1 EL Rohrzucker
- 20 ml Maracujasaft
- 100 ml Ginger Ale
- Crushed Ice

NOJITO

- 1 Zweig Minze
- 1/2 Bio-Limette
- 1 EL brauner Zucker
- 125 ml Ginger Ale
- Crushed Ice

RASPBERRY PUNCH

- 60 g Himbeeren
- 1 Zweig Rosmarin
- 25 ml Himbeersirup
- 1 TL Zitronensaft
- 175 ml Mineralwasser
- Eiswürfel

Mengenangaben für ein Glas. Die vollständige Anleitung zur Zubereitung findest du unter www.pleiserwald.de/schulleben/



Ylvi, Kl. 4a: „Es genügt, die Minzblätter im Ganzen vom Stiel abzuzupfen, denn der Minzgeschmack entsteht später durchs Stampfen. Deko-Tipp: Stecke am Ende eine Limettenscheibe an der Glasrand.“



Milla, Kl. 3b: „Schneide die Limette in Viertel, bevor du sie mit dem Stößel ausdrückst. Und nimm nicht zu viel Ginger Ale, damit der Drink nicht zu süß wird.“



Clara, Kl. 3b: „Zupfe die Rosmarin-Blätter einzeln ab, denn der Stiel schmeckt nicht. Und hebe dir drei Himbeeren für die Deko am Schluss auf.“

Das Runde MUSS INS ECKIGE

Die schönste Nebensache der Welt. So sollte Fußball eigentlich sein. In den Pausen und in der OGS-Zeit gerät das Fußballspielen aber leider oft gar nicht so schön.

Ein Gastbeitrag von Andrea Remmel, der Leiterin unseres Schülerparlaments

Es gibt Diskussionen über die Regeln, über die Linien und die Mannschaftsaufstellung. Unser Schülerparlament will das ändern und hat in seiner Sitzung am 15. Mai Probleme identifiziert und Lösungsmöglichkeiten gesammelt.

Herausgekommen ist eine lange Liste mit über 20 Ideen, wie alle Kinder unserer Schule mehr Spaß am Fußballspielen haben können. Auf Fairplay und Respekt konnten sich alle sofort einigen. Doch wie kriegt man das im erhitzten Spiel auch wirklich hin?

- Die Plätze müssen deutlicher markiert werden, damit beispielsweise klar ist, wann ein Ball im „Aus“ ist.
- Nur mit richtigen Fußballtoren kann man erkennen, ob der Ball wirklich ins Netz gegangen ist.
- Die Mannschaftsstärke muss festgelegt werden und Auswechselspieler müssen eine Chance haben mitzuspielen.
- Alle spielen nach denselben Regeln, die aufgeschrieben und allen bekannt gemacht werden.

Diese und zahlreiche weitere Ideen stehen nach der Sitzung der Schülervereiner*innen nun zur Diskussion. Darum kümmert sich jetzt ein Expertenrat, der alle Ideen sortiert, gewichtet und so aufschreibt, dass sie als Antrag an unsere Schulleiter Herr Diel und Herrn Piel gehen. Wenn diese die Vorschläge gut finden, erfolgt der Anpfiff zu mehr Spaß an der schönsten Nebensache der Welt.

Die Flotte Waldkarotte bleibt natürlich am Ball und berichtet wie es weitergeht.

Theo aus der Seepferdchenklasse ist leidenschaftlicher Fußballer und Mitglied im Expertenrat für die Fußballregeln am Pleiser Wald.



Neu- START

In unserer Schule kann man auch lernen, ein Lehrer oder eine Lehrerin zu sein. Das heißt Referendariat, dauert zwei Jahre und ist sehr anstrengend. Seit Mai haben wir zwei neue Referendare, sie heißen Younis Zobi und Dorothee Herbst. Die Flotte Waldkarotte hat sie interviewt.

Dorothee Herbst



Warum wolltest du dein Referendariat genau an unserer Schule machen?

Hier war ich schon einmal als Praktikantin. Ich fand das total schön und wollte einfach noch einmal zu euch kommen.

Wie fühlt es sich an, dass es in deiner Ausbildung so viele Prüfungen gibt?

Ich bin aufgeregt, aber mir wird ja auch von ausgebildeten Lehrern geholfen. Und vorher kann ich noch viel üben.

Was sind deine Hobbys?

Ich lese viel und gern, aber ich mache auch viel Handarbeit. Zweimal in der Woche gehe ich zum Sport und mache Aerial Silk. Dabei schlingt man große, senkrecht herabhängende Tücher um sich und hangelt sich daran hoch.

Neben Mathe und Deutsch willst du auch Islamischen Religionsunterricht geben. Warum?

Ich bin selber Muslim und möchte muslimischen Kindern die Chance geben, über das zu sprechen, was sie persönlich interessiert. In meinem Religionsunterricht geht es aber auch um die Beziehung zu Gott, um Prophetengeschichten und Glauben.

Bist du schon aufgeregt, wenn du an Prüfungen und Noten denkst?

Noch bin ich entspannt, denn es geht ja gerade erst los. An meinem Prüfungstag in zwei Jahren werde ich aber sicherlich sehr aufgeregt sein. Ich werde mein Bestes geben, dann bin ich auch mit jeder Note zufrieden.

Du arbeitest ein paar Stunden weniger als andere Referendare, weil du eine kleine Tochter hast. Wie organisierst du dich?

Ich glaube, dass man den Lehrerberuf grundsätzlich ganz gut mit Familie ausüben kann. Aber ich habe auch gehört, dass das Referendariat besonders stressig sein soll. Deshalb mache ich es insgesamt etwas länger, aber mit weniger Stunden in der Woche. So kann ich noch etwas Zeit mit meiner Tochter verbringen.

Younis Zobi



Interviews und Fotos: Ylvi, Kl. 4a



Auf dem PRÜFSTAND

Vor ein paar Monaten gab es eine große Test-Aktion in unserer Mensa. Lukullus, ein neuer Caterer, hat sein Essen angeboten und alle Kinder konnten jeden Tag bewerten, wie es ihnen geschmeckt hat. Nach dem Test wollten Herr Hüppe und Frau Blum entscheiden, ob wir den alten Caterer behalten oder den neuen beauftragen. Nach der Testphase haben wir von der Flotten Waldkarotte Herrn Hüppe und Frau Blum gefragt, wie der Test gelaufen ist und was das Ergebnis ist.

Wir sind neugierig. Wie habt ihr euch nach dem Testessen entschieden?

Frau Blum: Das Ergebnis ist ganz klar: Ab Juni haben wir einen neuen Caterer. Die Firma Lukullus wir jetzt jeden Tag für uns kochen.

Warum habt ihr euch so entschieden?

Frau Blum: Den allermeisten Kindern hat das Essen sehr geschmeckt, und alle finden, dass die Speisen appetitlicher aussehen und frischer sind.

Und wie ist deine persönliche Einschätzung, Herr Hüppe?

Herr Hüppe: Ich finde den neuen Caterer auch besser als den alten. Frau Blum und ich kannten ihn schon von früher und fanden ihn gut. Deshalb haben wir auch vorgeschlagen, ihn mal hier zu testen.

Wir finden es cool, dass die Kinder selbst abstimmen durften. Wie habt ihr euch das überlegt?

Frau Blum: Nach jedem Essen haben wir drei große, leere Flaschen für „gut“, „mittel“ und „nicht so gut“ aufgestellt. Daneben stand eine Schüssel mit Bohnen, aus der sich jedes Kind eine genommen und in die Flasche geworfen hat, die zum Geschmack gepasst hat.

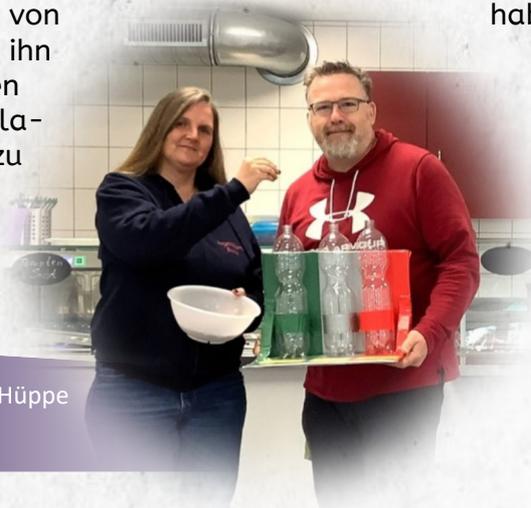
Wie lief dann die Auswertung?

Herr Hüppe: Jeden Tag haben wir die Bohnen in den einzelnen Flaschen gezählt und die Ergebnisse aufgeschrieben. Am Schluss haben wir Diagramme daraus gestaltet, an denen man die Ergebnisse sehr gut ablesen kann. Die haben wir dann in der Mensa aufgehängt.

Noch eine ganz persönliche Frage an dich, Herr Hüppe: Was ist dein Lieblingsessen und gibt es das auch in der Mensa?

Herr Hüppe: Ich liebe Spaghetti Vongole. Das ist aber mit Muscheln, was vermutlich die meisten Kinder nicht so gerne mögen. Deshalb gibt es das auch nicht in der Mensa.

Frau Blum und Herr Hüppe zählen die Bohnen



Interview: Lilli & Noemi, Kl. 3c

Fotos: Oliver & Lion, Kl. 4b

Eis- ZEIT



Anfang April geht es für uns richtig los mit Eis essen. Bei der Eisdiele in Buisdorf ist unser Lieblingsplatz zum Eisessen. Einmal sind wir mit dem Trecker Eis holen gefahren. Dann war die Ampel plötzlich rot. Wir mussten eine Vollbremsung hinlegen und ich bin voll mit dem Gesicht ins Eis gefallen. Ich teste bei jeder Eisdiele Zitroneneis, weil ich es mag und es besonders frisch ist.



Wir haben eine Eisumfrage gemacht und wollten wissen, welche Eissorten an unserer Schule am beliebtesten sind. Dafür haben wir uns fünf verschiedene Sorten Kugleis ausgesucht und fünf verschiedene Eis am Stiel.

Beim Kugleis war Cookies mit 32,7 Prozent Zustimmung am beliebtesten, die wenigsten Punkte hat Amarena mit 10,3 Prozentpunkten bekommen.

Bei den Eissorten am Stiel lag Magnum ganz klar vorn. Mit 41,1 Prozentpunkten ist es für fast die Hälfte der Kinder das Lieblingseis. Im Mittelfeld liegen Oreo, Kaktuseis und Flutschfinger ziemlich nah beieinander. Nogger landet mit nur 6,8 Prozent Zustimmung auf dem letzten Platz.



Schulter- KLOPFEN



ARISTOTELIS, ELEFANTENKLASSE
„Ich lobe Frau Steck, weil sie so nett ist und coolen Unterricht macht.“



MAX, BIBERKLASSE
„Ich lobe Herrn Piel, weil er kreative Ideen hat und sie lustig umsetzt.“



BOBBY, SEEPFERDCHENKLASSE
„Ich will Frau Schiffler loben, weil sie guten Unterricht macht.“



FLORENTIN, ERDMÄNNCHENKLASSE
„Ich lobe Frau Eckhardt, weil sie einen guten Humor hat.“



MILA, CHAMÄLEONKLASSE
„Ich lobe Frau Rosenow, weil sie mir oft bei den Hausaufgaben hilft.“



PARIS, ZEBRAKLASSE
„Ich lobe Frau Korte, weil sie guten Unterricht macht.“



KAKHI, CHAMÄLEONKLASSE
„Ich lobe Frau Freytag, weil ich noch in ihrer AG mitmachen durfte, obwohl der Anmeldeschluss schon vorbei war.“



SELIM, ERDMÄNNCHENKLASSE
„Ich lobe Herrn Zimball, weil er als Vertrauensperson immer für alle da ist.“



FINN, IGEKLASSE

„Ich liebe Frau Dupré, weil sie so guten Religionsunterricht macht.“



THEO, ERDMÄNNCHENKLASSE

„Ich liebe Frau Eckhardt, weil sie guten Unterricht macht.“



PAUL, FRÖSCHEKLASSE

„Ich liebe Alea, weil wir immer zusammen spielen und sie gut klettern kann.“



ALEA, FRÖSCHEKLASSE

„Ich liebe Paul, weil er so freundlich ist und oft mit uns spielt.“

MALTE, EULENKLASSE

„Ich liebe Harleen und Jule, weil wir gerne miteinander spielen und viel Spaß haben.“



JULE & HARLEEN, EULENKLASSE

„Wir lieben Malte, weil er lustig ist und für uns Späße macht.“

DIE JUNGS AUS DER CHAMÄLEONKLASSE

„Wir lieben unsere Mädchen, weil sie so leidenschaftlich Fußball spielen.“



DIE MÄDCHEN AUS DER CHAMÄLEONKLASSE

„Wir lieben unsere Jungs, weil sie gut erklären können.“

Interviews und Fotos:

Theo, Matthias, Lukas, Kl. 3a und Damir, Kl. 4a

Das Spinnen-KLO



Schon immer war es Spinne Webber total peinlich, in aller Öffentlichkeit mitten auf den Waldboden zu pieseln.

YEAH!

PISS!

Ich baue mir ein Spinnenklo!

Da hatte er plötzlich eine geniale Idee.



Kurze Zeit später ...

Das ist mein neues Spinnenklo. Jetzt muss ich nicht mehr auf den Boden psspssss...

Hey Webber, was ist das denn für ein cooles Ding?



Warte, ich zeige dir, wie es funktioniert. Einfach in die Mitte krabbeln und schon kann es los gehen.



Und jetzt nur noch abziehen.

Toll! Mach das mal vor!



Doch plötzlich schoss eine riesige Wasserfontäne empor.

Hilfe! Zieh mich hier raus!



Danke! Vielleicht war der Waldboden für meine Geschäfte doch gar nicht so schlecht.

Puh! Das ist aber gerade nochmal gut gegangen!

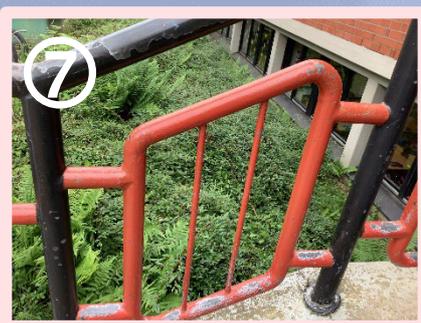


Lost PLACES

Einsende-
schluss:
2. Juli

Wo sind diese Orte? Finde es heraus und beschreibe auf dem Teilnahmechein genau, was du auf den Bildern siehst und wo man es findet. **Wirf deine Lösung bis spätestens 2. Juli in die Rätsel-Kiste im Sekretariat.** Unter allen vollständig richtigen Lösungen lösen wir drei Gewinner*innen aus. Am letzten Schultag vor den Sommerferien gibt es einen attraktiven Preis.

Fotos vom ganzen Flotte-Waldkarotte-Team



Lost PLACES

Lösung von _____, Kl. _____

- ① _____
- ② _____
- ③ _____
- ④ _____
- ⑤ _____
- ⑥ _____
- ⑦ _____
- ⑧ _____

Was ist süß und wandert durch die Wüste?



Ein Kameel

Was ist orange, spitz und hat grüne Haare?



Die flotte Waldkarotte

Was ist gelb und kann schießen?



Eine Banane

Richtig WITZIG

Was sind die letzten Worte eines Fallschirmspringers?



„Mist-falscher Rucksack.“

Was ist orange, rund und kraxelt den Berg hinauf?



Eine Wanderrunde

Was ist weiß und fliegt über die Wiese?



Die Biene Mayo

Witze und Grafik:
Lukas und Matthias, Kl. 3a